

Prof. Dr. med. Egbert Herting

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lübeck,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Campus Lübeck

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1977 - 1983	Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
1981 - 1982	Integriertes Auslandsstudium an der Welsh National School of Medicine, Cardiff/Wales, UK, als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
05/1984	Medizinisches Staatsexamen
06/1984	Approbation als Arzt
06/1984 – 08/1985	Assistenzarzt (Ersatzdienst) an der Kinderklinik des Klinikum Minden (Prof. Dr. W. Tillmann)
ab 09/1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universitäts-Kinderklinik Göttingen (Prof. Dr. W. Schröter)
1987 - 1990	Dissertation bei Prof. Dr. Chr. P. Speer, Universitäts-Kinderklinik Göttingen
07/1991	Promotion zum Doktor der Medizin („Surfactant-Mehrfachbehandlung des schweren Atemnotsyndroms Frühgeborener - Ergebnisse einer randomisierten multizentrischen Studie“), Universitäts-Kinderklinik Göttingen, (Prof. Dr. Chr. P. Speer)
09/1991 – 06/1992	Ausbildung in der Abteilung für pädiatrische Kardiologie der Universitäts-Kinderklinik Göttingen (Leiter: Prof. Dr. J. Bürsch)
12/1991	Facharztanerkennung für das Fach Kinderheilkunde
06/1992 – 06/1994	Auslandsaufenthalt an der Research Unit for Experimental Perinatal Pathology, Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden (Leiter: Prof. B. Robertson), zum Thema „Surfactant-Therapie beim schweren Atemnotsyndrom“, gefördert durch DFG-Stipendium He 2072/1-1 und Deutsche-Forschungsgemeinschaft-(DFG)-Stipendium He 2072/1-2
09/1995	DFG-Stipendium He 20721/2-1 ("Surfactant-Behandlung bei schwerer kongenitaler Pneumonie und beim Mekonium-Aspirations-Syndrom")
ab 1997	Oberarzt an der Universitäts-Kinderklinik Göttingen

1997	Teilgebietsbezeichnung Neonatologie (Einführung des Teilgebietes in Niedersachsen)
12/1997	Habilitation im Fach Pädiatrie zum Thema sekundärer Surfactant-Mangel bei respiratorischer Insuffizienz im Neugeborenenalter, Universität Göttingen
07/1998	DFG-Stipendium He 2072/2-2 (Verlängerung)
1998 - 1999	Programm zur Förderung des Projektbezogenen Personenaustausches mit Schweden (Thema: "Surfactant-Behandlung bei Neugeborenen mit schwerer Pneumonie"; Projektleiter in Göttingen: PD Dr. E. Herting, Projektleiter in Stockholm: Prof. B. Robertson), gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und das Svenska Institutet (SI)
10/1999	Doctor of Philosophy (PhD) zum Thema "Surfactant treatment in neonatal group B streptococcal pneumonia", Karolinska Institutet, Stockholm; Schweden
2000	Verlängerung des SI-Projekt 313-S-PPP des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
03/2000	Zusatzweiterbildung in der speziellen pädiatrischen Intensivmedizin (Einführung des Teilgebietes in Niedersachsen)
02/2002	Außerplanmäßige Professur
12/2003	Berufung auf die C4-Professur für Kinder- und Jugendmedizin, Lübeck
08/2004	Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
10/2005	Zusatzqualifikation „Pädiatrische Infektiologie“ (DGPI)
03/2006	Zusatzweiterbildung Pädiatrische Pneumologie (Einführung des Teilgebiets in Schleswig-Holstein)
seit 2009	Mitantragsteller für Förderung German Neonatal Network (Hauptantragsteller: Prof. Dr. W. Göpel) beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
2013	Zusatzweiterbildung Infektiologie Ärztekammer Schleswig-Holstein
seit 04/2025	Seniorprofessur Universität zu Lübeck Teilzeitstelle im UKSH im Projekt und Wissenschaftsbereich

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Sekundärer Surfactant-Mangel bei Neugeborenen mit respiratorischer Insuffizienz
- Surfactant-Behandlung beim Atemnotsyndrom Neu- und Frühgeborener
- Therapie und Prophylaxe von Neugeboreneninfektionen

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

2009 - 2013	Präsident der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI)
seit 2013	Job Analysis Task Force der European Society for Pediatric and Neonatal Intensive Care (ESPNIC)
seit 2013	Educational Committee of the European Association of Perinatal Medicine
2015 - 2016	Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
2016 – 2024	Mitglied der DGKJ Hochschul-/und DGKJ Arzneimittelkommission
2016 - 2024	Fachkollegiat Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- Vorsitzender des Fachausschusses Neonatologie der LAG Schleswig-Holstein
- Mitglied der Bundesfachgruppe Perinatalmedizin am Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG), Berlin
- Mitglied der Ethikkommission des Bündnisses für Kinder- und Jugendgesundheit

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

[Stand: September 2025]